

TOBY MEYER

FREIHEIT MINI GESCHICHT MIT GOTT



Sing mir dini Melodie

1. Vo Afang a bisch du en Wunsch gsi
Mit sehr viel Liebi und vo Herze plant
Mit em Wüsse dass euse Teil isch chli
Denn de grossi liit i Gottes Hand

Und denn isch de Moment gsi
Wo dis chliine Herz het afo schla
Und seither ghöri dini Melodie
Die mir nie meh usem Kopf
wird ga

**So sing mir dini Melodie
Mit ganzem Herze los ich so
gern zue
Denn niemer singt dini
Melodie so schön wie du
So wie du**



2. Und wenn ich dich so gseh und ghör
Denn berührt's mich ganz tüüf in mir
Do isch en Teil vo dir won ich i mir gspür
Mängisch gsehn ich mich selber i dir

Und wird's Moment geh wo die Melodie
Mal mehr nach Moll klingt, als nach Dur
Chasch druf vertraue dass ich da wird sii
Und zäme finde mir die richtig Spur

**So sing mir dini Melodie
Mit ganzem Herze los ich so gern zue
Denn niemer singt dini Melodie so schön
wie du
So sing mir dini Melodie
Für dich ellei isch sie gschriebe
Drum singt niemer dini Melodie so schön
wie du**

*Du bisch gebore um i dere Wält es Liecht z'si,
Yeah
Du bisch gebore um für immer es Liecht z'si,
Yeah*

Was für ein Wunder, wenn neues Leben entsteht! Als Vater von drei Töchtern bin ich mehr als glücklich und stolz darauf, dass ich dieses Wunder hautnah miterleben durfte. Ich darf Tag für Tag zusehen, wie meine Kinder sich entwickeln und aufwachsen. Sie berühren mein Herz. Sie faszinieren mich, weil sie einzigartig und wunderbar gemacht sind von unserem Schöpfer. Es ist für mich und meine Frau Rebecca nicht selbstverständlich Eltern von Jael, Chiara und Larissa zu sein. Aus medizinischer Sicht wäre es nicht möglich gewesen eigene Kinder zu bekommen. Doch Gottes Sicht ist so viel weiter und seine Pläne so viel höher. Nach sieben Jahren des Wartens durften wir das erste Wunder in unseren Armen halten und etwas später noch zwei weitere Mädels. Für uns ein Riesenwunder!

Ich renne zu dir

1. Ich ha mich nie gwehrt
Ha Angst gha z'verlüüre
Ha mi zrugg zoge i mini Welt
Bi i mich kehrt
Es Schloss öhni Türe
Me hed glached über mich, i d'Chälti gstellt

Ha tüüfi Scham empfunde
Bi stumm gsi, wie glähmt
Ha alles über mich loh ergoh
Mini Seel voller Wunde
Bi nüm us dere Engi
Use cho

**Ich bi i mir gfange gsi und jetz wett ich frei si
Ich bi im Schatte gsi und jetz renn ich is
Liecht
Oh din Ruef het mi geweckt und mis Härz
het Dich gseh
Hesch es Wunder loh gschen
Darum renn ich zu dir
Yeah, ich renne zu dir**

2. Bi halt chli andersch gsi
Im Hauptfach „träume“ gha
Ob vielleicht anders si gwünscht
Bi eis vo dene Chind gsi
Ha's mit Wort nid so gha
Drum s'Träume wichtiger isch gsi, eifach
s'Schönscht

Sie hend mir Troscht geh und Halt
Sie hend mich zu Dir gführt
Hend grossi Zueversicht geh
Ha mini Chance gnützt
Und s'fühlt sich nümme chalt
Das cha niemer meh mir neh

Als Kind war ich sehr in mich gekehrt und habe mich durch Tagträumereien abgekapselt von meiner Umwelt. Aus Angst, abgelehnt zu werden, hielt ich mich lieber im Schatten anderer Menschen auf. Er diente mir als Schutz. So versteckte ich meine eigene Persönlichkeit. Schon früh in meinen Kinderjahren hatte ich eine Beziehung zu Gott. Der Glaube an ihn gab mir Hoffnung, irgendwann aus diesem Versteck und diesem "engen Ding", in das ich mich verfangen habe, auszubrechen. Viele Jahre später gewann ich den Mut, Sprünge in die Freiheit zu wagen. Mit dabei war immer mein grosser Gott! Der Blick zum Herrn gab mir immer wieder die Kraft dazu.

Läb dini Träum

1. Ich stah u dere Küschte
Am Ozean vom Läbe
Wieder gsehn ich
Min Läbestraum
Wie gern würd ich's wage
De Träum z'läbe
Er isch z'gross für mich
Ha mich eifach nie traue
Doch irgend einisch lueg ich in Himmel
Was ich denn ghört ha b'halt ich für immer

Läb dini Träum
Und träum nid nur dis Läbe
Du chasch mir vertraue
Dini Träum sind nid vergäbe
So läb dini Träum
Und erweck sie zum Läbe
Du chasch Dir und mir vertraue
Lah eus zäme am Jetze baue

2. Wenn immer ich mich find
Im Welle Tal voll Zwiefel
Bisch es würklich du gsi
Oder nur en Fantasie?
Denn will ich mich erinnre
Was du für mich hesch gmacht
Mich immer treu begleitet
I vergisse dir das nie
Ich gah normal a d'Küschte am Ozean vom Läbe
Villicht ghör ich's normal irgendwo

Mein Selbstbild war sehr gering. Doch ich begann grosse Träume zu haben. Ich glaubte, dass Gott mich wollte, mich geplant hat und einen wunderbaren Plan für mein Leben hat. Ich rannte einfach immer in diese Richtung, wie ich es im Herzen spürte. Ich glaubte, dass Gott alles in mein Herz gelegt hat, um das zu leben, was er für mich ausgedacht hat. Er hat mich ausgerüstet mit den entsprechenden Talenten und Leidenschaften. Über all die Jahre hatte ich immer wieder Gelegenheiten mit Gott über Mauern zu springen. Er zeigte mir weites Land und lehrte mich in Freiheit zu leben.



Läb dini Träum...

So flüg – läb dini Träum
Chum und flüg, yeah
Läb dini Träum

Ha mini Träum i dini Händ gleit
Um es Liecht z'si - Um es Liecht z'si
Ha mini Träum i dini Händ gleit
Um es Liecht z'si - i dere Welt

Ich jage mis Glück

1. Es isch so chalt Jensits vom Garte Ede
Gseh nur no Gluet wo übrig isch
Wett d'Flamme spüre, nid nur drüber rede
Ob du en Teil vo ihre bisch
En Sehnsucht triebt mich, macht mich süchtig
Ob bald es grosses Wunder gscheht
Warum sind die Augeblick so flüchtig
Und so schnell vom Wind verweht

Ich jage mis Glück
Wo isch mis chline Stück
Vo dim Paradies
Gib mir Holz für es Füür
Woni fascht nümme spür
Ganz tüüf i mir
Ja ich jage mis Glück
Wett nur für en Augeblick
Zrugg is Paradies
Ich würd dich so gern gseh
I dere Wärmi si
Ganz nöch bi dir

2. Verzell mir normal vom neue Paradies
Wo dini Wärmi für immer blibt
Was muess ich mache und was isch de Pris
Der Herr nimmt und gibt
Solang ich immer witer renne zu dir
Gsehn i die Gluet wo no übrig isch
Denn dank ich jedesmal ganz fesch a dich
Will ich dich da eifach vermiss

Ich jage s'Glück...

Das Ausbrechen aus engen Lebensrollen ging über viele Jahre. Ich entdeckte die Welt der Freiheit. Es kostete mich aber auch Wüstenwanderungen. Wie verlockend die weltlichen Freiheiten waren! Ich konnte nicht warten auf Gottes Führung. Ich jagte die Freiheit in meinem musikalischen Beruf, in einer Welt, wo Karriere hoch angesagt ist. Dabei meinte ich stets meinem Ruf zu folgen. Es drehte sich alles um mich und meine Karriere. Die Spirale drehte sich weiter um mich und zog mich immer tiefer. Ich fühlte mich gefangen. Gleichzeitig jagte ich das Glück und verschlang jeden Moment, der mir einen Funken der Herrlichkeit zurückgab, eines verlorenen Paradieses. Ich sah nur noch Glut eines längst erloschenen Feuers, an das sich meine Seele ganz tief und nur flüchtig erinnern mag.

Flüg mit mir

1. Du kennsch doch au die Ziite
Decki gheit dir uf de Chopf
Es het kei Platz für Luft und Wiiti
Wo d'Liebi isch – ich weiss nid
Ich föhl mi so wiit weg vo dir
Ob's ächt so ähnlich i dir usgseht

**Darum flüg mit mir
Chum und flüg mit mir ewäg
Nur en Augeblick mit dir allei
Wo mir alles um eus vergässe
Um gnueg wyt weg vo allem
Um dir nöch z'si**

Diese Zeiten, wo sich alles um mich drehte, waren nicht einfach für meine Ehefrau Rebecca. Unsere Ehe hat in dieser Zeit gelitten. Es gab eine unheimliche Distanz zwischen uns. Ich konnte ihr Herz nicht mehr erreichen. Wo wir früher alles miteinander und gemeinsam erarbeiteten und durchgestanden hatten, ja ein richtig starkes Eheteam waren, kamen aufgrund meiner Suche nach Freiheit, Zeiten der Distanz und Kälte. Wir waren nicht mehr auf der gleichen Lebensspur. Ich schien ihr zu weit abgewichen zu sein. Selber konnte ich es fast nicht mehr aushalten ohne die Wärme unserer Ehe. In dieser spannungsgeladenen Zeit ist dieses Lied entstanden.

2. Sind plötzlich zwüsche eus gsi
Die Wänd us Glas und ohni Herz
Was würd ich gäh chönnt ich bi dir si
Ich cha di nid erreiche, es tuet so weh
Du bisch so nöch und doch so wiit
Es verrisst mis Herz wenn ich dich so gseh

Darum flüg mit mir...

Da wo mir eus wieder gspüre
Wo mir gnue Luft zum Schnufe händ
Da wo's kei Wänd meh git,
Wo mir enand verstönd
Nur en Augeblick mit dir allei
Wo mir alles um eus vergässe
Gnueg wyt weg vo allem
Um dir nöch z'si

Zu schön für mich

1. So viel mal verlüür ich
D'Kontrolle über mich
Nid wenig mal au gsündigt
Wer treit das ganze Gwicht
Und nid vieli mal bin ich guet
Und kei einzige Moment
Bin ich so heilig wie du

2. So mängisch uf d'Chnü gange
Vor mim Götz vo de Selbstsucht
Mit sinre Art er het mich gfange
Mis Ego ghinderet a de Flucht
Und nid vieli mal bin ich guet
Und kei einzige Moment
Bin ich so heilig wie du
So heilig wie du

Auch meine Beziehung zu Gott hat sich verändert. Ich föhlte mich auch dort meilenweit weg von ihm. Ich kam mir sehr schuldig vor. Ich war mir nicht sicher, ob ich bereit wäre, Gott jetzt zu begegnen. Ich war mir voll bewusst, dass ich immer wieder falle – Tag für Tag. Ich verliere immer wieder die Kontrolle und lebe lieblos. Wie unmöglich verträgt sich mein Wesen mit Gottes Heiligkeit? Wie heilig, rein und wunderschön ist er doch? Meine Sehnsucht nach Gott wurde immer stärker. Aber auch das Bewusstsein, dass ich es niemals verdienen könnte, ihn auch nur einen Augenblick zu sehen. Wie war ich dankbar, als ich den Weg der Gnade neu kennenlernen und erfahren durfte....

**Und du bisch so wunderschön
So viel z'schön für mich
Bin ich's denn wert s'wär nur für ei Moment
Dich dörfe z'gseh, Dich dörfe z'gseh**

3. So vieli mal hani gfluecht
Mängs Herz het Träne gha
Din Name mängisch missbrucht
Verletzends useglah
Und jedes einzelne mal
Jedes einzelne mal han ich
Euse Bund broche
Ja ich ha ihn broche

Und du bisch so wunderschön...

**Doch ich möchte dich gseh
Ich möcht dich gseh, oh**

Endlich frei

1. Ich ha mich verlore
Uf de Suechi nach Freiheit
Bi fascht erfrore
I de Einsamkeit
Und denn bisch du cho
Hesch mich gno so wieni bi
Hesch mir en Chance geh

Jetz fühl ich mich endlich frei
Nur bi dir bin ich dehei
En Stern zeigt de Wäg zu dir
Und lüchtet i de Nacht
Du hesch de Himmel verlah
Für mini Freiheit s'Läbe gla
Jetz fühl mi endlich frei

2. Mit de Chnü ufem Bode gsi
Vor em Ruhm vo de Welt
Ohni Glaube a d'Liebi
Fremd bestimmt vo Macht und Geld
Und denn bisch du cho
Hesch mich gno so wieni bi
Hesch mir en Chance geh

Ich erlebte wahre Freiheit über den Weg der Gnade, den Gott mir anbot. Mir fiel es auf einmal wie Schuppen von den Augen. Wie habe ich mich aus eigener Kraft abgekämpft um die Freiheit zu erreichen, die mir der Erfolg in dieser Welt verspricht. Wieviel habe ich mir von der Berufung erhofft? Und wie verfehlt es war im Hinblick auf die wahre Freiheit, die mir Jesus längst erkaufte hatte? Warum hielt ich all die Zügel in meinen Händen? Dachte ich wirklich Gott sei nicht gut genug, um mir das alles ohnehin zu schenken, was ich mir ersehnte und was gut für mich ist? Will Gott nicht das Beste für mich? Ich habe erkannt, dass nichts und niemand anders mich wirklich zutiefst glücklich machen will und kann. Nur er alleine. Er will alles sein für mich.

PASSION

**„COMPASSION BEFRET KINDER
NACHHALTIG AUS ARMUT. DARUM
BIN ICH COMPASSION-BOTSCHAFTER“**



Eine Patenschaft bei Compassion ermöglicht Schulbildung, medizinische Hilfe und gute Ernährung. Die Kinder in einem Compassion-Projekt erfahren auch, wie fest Gott sie liebt. Briefe, Gebete und vielleicht sogar ein Besuch verstärken dies noch, was Kindern in Armut neue Identität, Lebensmut und Perspektive gibt. **DU kannst die Welt verändern. Ein Kind nach dem anderen.**


Kinder aus Armut befreien
Compassion
im Namen Jesu

BEGINNE HEUTE EINE PATENSCHAFT:

0800 784 773

WWW.COMPASSION.CH

Alles het sin Pris

1. Du chleidisch mich
in wiss
Um dir würdig z'si im
schönste Liecht
Bisch d'Liebi
höchst persönlich

Und dir chan ich Vater säge

2. Ha Friede mit dir
Au wenn ich immer wieder versäge
Di ganzi Schulde vo mim Läbe
Die hesch du mir vergeh, oh yeah

Doch alles het sin Pris
Das alles het sin Pris
Es het dich dis Läbe koschtet

3. Und wenn mich Ohnmacht lähmt
Und ich chönnt wieder mal nur no
schreie
Denn stahsch du für mich i
Und du liebsch mich wieder frei
Immer wieder frei

4. Oder au wenn ich verletzend bi
Ob mit Wort oder mim Rückzug
Ich bitte dich all die Wunde wieder z'heile
Nur du chasch sie heile
Doch alles het sin Pris...

5. Und wenn ich emal vo da muess gah
Und am Endi die Welt verlah
Dann bliibt mir die rettendi Hoffnig
Uf das herrlich ewige Läbe, mit dir

Doch alles het sin Pris...

Yeah, Du bisch vom Himmel cho
Um dich hi z'geh
Dich hi z'geh, yeah
Du bisch cho um dich hi z'geh
Für eus alli hi z'geh
Oh, es het dich dis Läbe koschtet

Doch alles het sin Pris...

Ich flüge frei

Ich föhl mich frei und verbunde
Guet g'erdet und doch am Schweben
Ich ha min Orbit gfunde
Wo mich treit dur's ganze Läbe

Du bisch für mich wie d'Sonne
Du gisch mir Wärmi, Liecht und Sinn
Welche Freude und Wonne
Du gisch mir Halt im Universum

Do chan ich mis Glück föhle
Und ich muess nöm nach Sterne griffe
Im Acker vo de Freiheit wüehle
Und voller Freiheit es Liedli pffie

Ich flüge frei, ich flüge frei
So frei um dich, wie ne Planet um d'Sonne

Bin ich umgeh vo Wolke
Und ich d'Sonne nüm erkenn
D'Stürm vo de Zwiefel stolke
Doch Sie ziehend wieder weg irgendwann

Und s'Blau vom Himmel wird sichtbar
S'isch nur no e Brise und kei Orkan
Ich bi vo Herze dir dankbar
Denn ich bi immer no uf minre Umlaufbahn

Ich flüge frei, ich flüge frei...

Wenn mini Hülle mal verglüeht
Min Chern sich löst und nüm bemüet
Denn muess ich nüm nach Sterne griffe
Und tue voll Freud mis Liedli pffie

Ich flüge frei, ich flüge frei...

Mir wird das Geschenk der Gnade in all den Jahren immer kostbarer. Ich bin zutiefst berührt von der Tiefgründigkeit der grössten Liebesgeschichte aller Zeiten – dass Gott als Mensch auf die Welt kam und sein Leben gab. Jesus hat in jedem Moment den Willen des himmlischen Vaters getan. Er hat jede Versuchung überstanden. Nie an sich gedacht. Er ist in jedem Moment gestorben. Sein Leben ist mein Leben. Seine Gerechtigkeit ist meine Gerechtigkeit. Ich föhle mich heute noch oft wie von Ohnmacht gelähmt, wenn ich zB nicht respektiert werde. Doch dann ist Jesus meine Befreiung: Jesus hat mich reingewaschen und niemand kann daran was ändern! Es ist so egal was Menschen von mir halten. Wenn GOTT für mich ist, wer kann dann noch gegen mich sein? Oh Gott - Ich habe alles was ich brauche. Ich habe DICH!

Meine Beziehung zu Gott ist für mich wie das Bild eines Orbits. Gott ist meine Sonne und ich bin sein Planet. Ich fliege auf einer fixen Umlaufbahn um ihn. Er ist meine Wärme, mein Licht, mein Sinn und mein Halt. Ich bin geführt und doch frei. Das ist die wahre Freiheit. Sobald ich mich aber um mich selber drehe verliere ich wieder die Freiheit, die nur Gott mir schenken kann. Wenn ich auf Gott harre und er im Zentrum meines Lebens ist, dann fliege ich frei wie ein Planet um die Sonne.

Du ziehseh mich höch (Adler)

Wenn ich ganz am Bode bi
Und mis Herz isch schwer
Ohni Hoffnig, ohni Sinn
Mini Seel so leer
Im Tal vo de Dunkelheit
Schwarzl Berge vor mir
Sehn ich mich nach Liechtigkeit
Und ich luege zu Dir

Du ziehseh mich höch
Wyt über mini Wolke
Du ziehseh mich höch
Um d'Sonne wieder z'gseh
Wie ne Adler wo stigt
Flüg ich mit dir im Wind vo de Freiheit
Du ziehseh mich höch
Wyt über das was ich bi

Schwereelos und schwindelfrei
Geb ich dir mini Hand
Alti Ängscht die ziehnd verbi
Wiens unbekannts Land
Ich gseh wieder hell und klar
De Horizont unendlich wyt
Oh wie wird das wunderbar
Wenn's mal für immer so bliibt

Dieses Lied ist für mich die Krone meiner Geschichte. Es fasst zusammen, was ich erlebt habe. Viele Lebensjahre bin ich gerannt, konnte mich aber nicht selber befreien. Es war ausschliesslich Gott, der mich befreit hat vom Schmerz der Vergangenheit. Er hat mich erhoben, um die Zusammenhänge von oben her zu sehen. Er lässt mich wie ein Adler über den Wolken der dunklen Tage schweben. Ich sehe die Herrlichkeit von alldem, was Jesus am Kreuz für mich getan hat. Ich bin frei!! Ich freue mich auf die Ewigkeit. Jeden Tag hier auf Erden, geniesse ich als ein Abenteuer mit Jesus unterwegs zu sein und immer wieder neu zu entdecken, was er mit mir vorhat, was Ewigkeitswert hat.



Dienendi Helde

Lehn mir dini Auge
Für nur e Sekunde für die Welt
Und schenk mir de Glaube
Und d'Sicht für das was würrklich zählt

Lehn mir dini Auge
Und lah mich nid blind si für das Leid um mich
Und schenk mir de Glaube
Dass jede öppis cha tue, das heißt: Au ich

Mir bruche Chraft zum Vertraue
Mir bruche Muet zum Diene
Um trotz de Not a Hoffnig z'glaube
Mir bruche dienendi Helde

Ich lehn dir mis Läbe
Meh als en Minute vo minre Zyt
Wett min Teil dezue geh
Für's Große und Ganze wo für immer bliibt

Dis Lächle chönnst wecke
Well Offeheit mis Herz befreit
Ich wett mich nüm verstecke
Hinter minere Bequemlichkeit

Mir bruche Chraft zum Vertraue...

Nur en Tropfe, wo de Durscht stillt
Nur es Lied gäge d'Ängscht
Nur en Bisse gäge Hunger
Das isch nid z'viel verlangt

Hilf mir, endlich z'verstah
Da und jetzt isch mini Zyt
Um de eini Schritt z'gah
Isch de Wäg au no so wyt

**Mir bruche Chraft
zum Vertraue...**

Mein Blick nach oben lässt mich auch einen Blick nach aussen schweifen. Es gibt so viel Not auf dieser Erde. Ich möchte andere Menschen motivieren auch diesen Blick nach rechts und links zu wagen. Jeder kann einen Unterschied machen im Leben eines Menschen. Es gibt so viele Möglichkeiten: Compassion eröffnet dir eine einfache Möglichkeit, wo du mit Kindern in bitteren Verhältnissen in Beziehung kommst und ihre Welt verändern kannst. Ich bin selber Pate und habe es erlebt. Hilf mit eine weitere "Geschichte mit Gott" zu schreiben. Öffne dein Herz und lasse dich darauf ein. Es gibt trotz der grossen Not eine starke Hoffnung zu Glauben im Namen Jesu: www.compassion.ch

Danke, dass ich läbe cha

1. Denn isch er cho
De wichtig Moment
Meh als ei Meinig zellt
Doch s'Gfühl bestimmt
Und Ihr hend euch entschiede
Hend Zwiefel lo goh
Hend erkennt
ER het euch gwähit
Hend für mich kämpft
Und kei Ufwand gmiede
Hend vertraut
Hend euch traut und mit mir so viel teilt
Mh, und mini Wunde mit Liebi gheilt

Danke, dass ich läbe cha

2. Vom Schöpfer plant
Siit ihr's mir hend gseit
Mis Härz sich sehnt
Macht alles Sinn
Will Er mich het welle
Ich ha's fascht g'ahnt
Meh als einisch gheit
Ha Vertraue glehnt
Doch tüüf i mir gspürt
Dass ich uf lhn cha zelle
Darum bin ich wohl da
Vo ihm gschaffe
Was würd's denn ohni lhn scho geh
Er het so viel, ja alles defür ta

Danke, dass ich läbe cha

Es isch es Gschänk vom Himmel
Uf dere Erde dörfe z'si
Ich ha nüt defür ta, dass ich do läbe cha
Es isch es Gschänk vom Himmel
Bi so dankbar do dörfe z'sii
Ich ha nüt defür ta, dass ich läbe cha

Danke dass ich lebe cha

Dieses Lied ist eine Hommage an meine Eltern. Ich möchte ihnen danke sagen für alles was sie für mich getan haben. Die Umstände, in die ich hineingeboren wurde, waren alles andere als optimal. Es ist nicht selbstverständlich, dass sie sich für mich entschieden haben. Umso mehr erfüllt es mich mit Dankbarkeit, Achtung und Wertschätzung meinen Eltern gegenüber. Ich danke auch Gott, der mich ausgedacht und erschaffen hat. Er hat so vieles von seiner Kreativität in mich hineingelegt. Ich fühle Leidenschaft, habe eine Geschichte und kreative Talente. Und alles erinnert mich irgendwie an ihn.



Gesang: Toby Meyer
2. Gesang: Anja Lehmann & Toby Meyer
Schlagzeug & Percussion: Matthias Meusel
Bass: Marc Ebermann
Mandoline, A & E-Gitarren: Klaus Bittner
Klavier, Synthies,
Streicher & Programmierungen: Toby Meyer

Musik & Text: Toby Meyer (1-12)
Text: Manfred Ehlert (1-12),
Erdmann Lange (9, 10 & 11),
Andy Dossenbach (2 & 5)

Produziert & arrangiert, aufgenommen,
gemischt & gemastert von Toby Meyer
www.tmproductions.info
Drums, Bass & Gitarren wurden
im Musicfactory D-Verden aufgenommen
Co-Produzent: Manfred Ehlert

Fotograf: Simon Hallström
Grafik Design: Olivier Requet



- | | | |
|-----|------------------------------|------|
| 1. | Sing mir dini Melodie | 3:20 |
| 2. | Ich renne zu dir | 3:25 |
| 3. | Läb dini Träum | 3:28 |
| 4. | Ich jage mis Glück | 3:31 |
| 5. | Flüg mit mir | 3:27 |
| 6. | Zu schön für mich | 4:14 |
| 7. | Endlich frei | 3:33 |
| 8. | Alles het sin Pris | 5:08 |
| 9. | Ich flüge frei (Sonne) | 3:20 |
| 10. | Du ziehsch mich höch (Adler) | 3:56 |
| 11. | Dienendi Helde | 3:41 |
| 12. | Danke dass ich läbe cha | 3:45 |

Producer & Arranger: Toby Meyer
Executive Producer: tmlrecords

© & P 2017 by Toby Meyer

www.toby-meyer.ch

© ALL RIGHTS OF THE PRODUCER AND OWNER OF THE WORK

